

und Hersfeld noch immer ein Rätsel aufgibt, Pseudo-Liudprand ist ein Osnabrücker und ein Zeitgenosse Bennos gewesen.

Anhang.

Der Codex Farnesianus des Liber Pontificalis.

Der verschollene Farnesianus des Liber Pontificalis, eine schon durch ihre Uncialschrift bemerkenswerte Prachthss. des 9. Jh.¹, deren Bild durch die Nachzeichnungen von Francesco Bianchini bewahrt worden ist, hat vor allem durch die ihm eigentümliche Fassung des Lebens von Sergius II.² Beachtung gefunden, nimmt aber auch sonst innerhalb der dritten Hss.-Klasse eine besondere Stellung ein, und auch die letzten Herausgeber des Liber Pontif. Duchesne³ und Mommsen⁴ haben sich daher in ihren Einleitungen genauer mit ihm beschäftigt, gestützt auf die handschriftlichen Mitteilungen von Lukas Holste und die Angaben in der unvollendeten Ausgabe von Bianchini. Mir selbst sind als erstem 1907 auch die diesen zu Grunde liegenden Papiere des letzteren zugänglich geworden, die es gestatten, die Angaben meiner Vorgänger hier und da zu ergänzen und genauer zu fassen; ich berichte darüber schon hier, um mich in der Einleitung der künftigen Fortsetzung von Mommsens Ausgabe um so kürzer fassen zu können.

Zuerst hat Lukas Holste († 1661) die damals bereits trümmerhafte Hs. im Palazzo Farnese in Rom benutzt, indem er wenigstens die wichtigeren Lesarten am Rande der Mainzer Ausgabe von 1602 verzeichnete und die besonders abweichenden Stücke der Vita Sergii II. (Duchesne II, 91, 22 — 92, 9. 92, 22 — 27. 92, 33 — 94, 21. 96, 14 — 97, 8. 97, 17 — 101, 5) auf hinten beigegebenen Blättern abschrieb. Sein Exemplar der Mainzer Ausgabe mit diesen Eintragungen ist erhalten im Vaticanus Reg. Lat. n. 2081. Ueber die Art seiner Vergleichen und die Unterscheidung der Lesarten des Farnesianus von denen anderer Hss. hat er auf einem vorgehefteten Blatte

1) Unter den Lateinischen Hss. in alter Uncialis verzeichnet von P. Lehmann bei L. Traube, Vorlesungen und Abhandlungen I, 1909, S. 183, N. 43. 2) Vgl. oben S. 418 f. 3) Le Liber Pontificalis I, S. CXCIX ff.; II, S. I f. 4) MG. Gesta pontificum Romanorum I, S. XCIV ff.